

Zwei ganz unterschiedliche Welten

Das letzte Kapitel ="Werde ich dich jemals wiedersehen?"^^

Von abgemeldet

Kapitel 24: Was tust du da?

So hier geht es weiter.^^

Wir danken euch für eure lieben Kommis^^

=====
=====

Bei Inuyasha und Co. :

Nach einiger Zeit waren die sechs wieder einmal unterwegs. Zum ersten mal herrschte Stille zwischen den beiden Streithähnen Inuyasha und Susumu. Das lag wohl darin, das keiner der Gruppe Lust hatte über etwas zu reden. Jessy dachte über Nickys Verhalten nach. Warum wollte sie unbedingt bei diesem Sess bleiben? Sie kam zu keinem Ergebnis. (Ach Nicky, ich hoffe du irrst dich nicht.) dachte Jessy. Kagome hatte den Blick auf den Waldboden gerichtet und zählte vereinzelte Steine. Jessy rupfte sich unterdessen einen Grashalm ab und kaute gemütlich darauf herum. (Ich würde zu gern wissen was du gerade machst Nicky.) dachte Jessy und richtete ihren Blick in den Himmel. Die Sonne verschwand bereits hinter den Bäumen. Es waren nur noch einzelne Sonnenstrahlen die sich ihren Weg durch das Dickicht bannen konnten. " Ach, ich fürchte wir müssen heute wieder draußen schlafen. " maulte Jessy herum.

Inuyasha warf einen Blick zu Jessy nach hinten. " Wieso den? Ich schlafe gerne im freien. " " Du vielleicht, ich nicht, Inuyasha! " bekam Inuyasha als Antwort von Jessy zurück. " Hey Jessy! Ich hab da eine Lösung parat. " Jessy blieb stehen und verschränkte die Arme vor der Brust. " Und die wäre? " Susumu schaute sich kurz um. " Wartet einen Moment. " " Was ist Susumu? " klang es gelangweilt von Inuyasha. " Jetzt seit doch nicht so ungeduldig. " Plötzlich vernahm Inuyasha einen seltsamen Geruch und er ließ seine Hand zu Tessaiga wandern. " Inuyasha, lass dein Schwert stecken. " kam es von Susumu. Keine Sekunde später tauchten auch schon eine Handvoll Youkais aus dem Dickicht auf. Als die Fünf Susumu erblickten verneigten sie sich vor ihm. " Kaya, lange nicht gesehen. Wo ist eigentlich Aiko? " Die gesagte Frau trat näher. " Susumu, das du auch mal wieder hier bist. Aiko ist gerade mit einer Sonderaufgabe von deinem Vater beschäftigt. " (Wer ist das?) dachte Jessy und musterte Kaya eindringlich. Kayas Blick fiel in die Runde.

" Sieh mal einer an, du hast ja interessante Begleiter bei dir. " " Kaya, sag meinem

Vater bitte bescheid. " Kaya schaute Susumu etwas beleidigt an. " Das ist mal wieder typisch, kaum ist der junge Herr wieder da, schon darf ich wieder den Laufburschen spielen. Aber was soll's. " Sie machte sich sofort auf den Weg ins Schloss. Kaya durchquerte schnell und ohne großen Krach die langen Gänge bis zum Thronsaal. Als sie vor einer mächtigen Tür zum Stehen kam, drückte sie dagegen und trat ein. Im Inneren des Raumes saß ein Mann mittleren Alters auf einem prächtigen Thron. " Kaya, du bist schon zurück, gibt es Neuigkeiten? " " Mein Herr, euer Sohn ist zurück. " Der Mann der Takeo genannt wurde stand auf. " So, mein Herr Sohn ist auch mal wieder zurückgekehrt. " Kaya nickte ihrem Herrn zu und machte ihm Platz. Im selben Augenblick betrat Susumu mit seinen Begleitern den Thronsaal. " Vater, lange nicht gesehen. " " Sieh mal einer an, das du auch mal wieder nach Hause findest, Sohn? " Susumu schaute etwas komisch zu seinem Vater. " Tja, ich dachte mir, ich könnte meinem Vater mal wieder einen Besuch abstatten. " Takeo schüttelte den Kopf.

" Das ist mal wieder typisch, mein Sohn. " (Dieses Mädchen, es scheint als ob ich sie schon irgendwo einmal gesehen hätte.) dachte Takeo. " Willst du mir nicht deine Begleiter vorstellen, Susumu? " " Aber natürlich Vater. " Susumu stellte seinem Vater seine Begleiter der Reihe nach vor. Takeos Blick fiel jetzt auf Inuyasha. " Bist du nicht der Sohn von Inutaishou? " " Und wenn schon. " maulte Inuyasha zurück. Kagome schaute mit einem strengen Blick zu Inuyasha hinüber. " Inuyasha bin dich! " " Ist ja schon gut Kagome. " Inuyasha verschränkte die Arme vor der Brust und schaute in die Runde. Die Abendsonne schien in den Thronsaal. Takeo gehob sich wieder zu seinem Thron und setzte sich. " Susumu deine Begleiter sehen müde aus, bring sie bitte auf ihre Zimmer, damit sie sich ausruhen können. " " Sicher Vater. " antwortete Susumu.

Bei Nicky und Sess:

Was Nicky jedoch nicht ahnte, das Sess sich ebenfalls ein Bad gönnte und hinter dem dichten Wasserdampf für sie nicht sichtbar war. Nicky öffnete ihren Obi, faltete ihn sorgfältig zusammen und legte diesen ins Gras. Sess hatte bereits mitbekommen das sich noch jemand anders an der heißen Quelle befand, endlich hatte sich Nicky vom Rest ihrer Kleidung befreit und ihre langen Haare fielen ihr über den Körper. Ihre Haare waren so lang das das intimste von ihr nicht sichtbar darunter verborgen blieb. Sess konnte Nicky klar und deutlich erkennen, auch wenn der Wasserdampf so dicht war. Sein Blick wanderte über ihren Körper und er hatte den Eindruck, das sie noch viel schöner war, als mit Kimono. Äußerlich sah man es Sess nicht an, aber er war leicht irritiert und der Anblick von ihr brachte sein Blut zum kochen. Nicky ließ sich unterdessen ins angenehme Wasser gleiten und lehnte sich an einen Stein.

(War da nicht was?) dachte sie und schaute sich um. (Ich muss mich irren.) dachte Nicky und betrachtete ihre verbundene Hand. Ihre Hand war doch tatsächlich vollkommen verheilt, sie wunderte sich sehr darüber und schloss die Augen. Sess betrachtete sie noch eine Weile, bis er sich wieder gefangen hatte. Er stieg aus dem Wasser, zog sich an und verschwand. Wenige Augenblicke später hatte sich Nicky ebenfalls aus dem Wasser begeben und war gerade dabei den Obi neu zu binden, als Sess hinter einem Gebüsch hervor trat. Er ging ohne auch nur ein Wort zu sagen auf sie zu und stoppte vor Nicky. Keiner der beiden sagte auch nur ein einziges Wort. Nicky blickte zu ihm auf, seltsam er schaute sie ganz anders an als sonst und das machte ihr etwas Angst. Sie wollte zurückweichen, doch ihre Beine hörten nicht auf

sie.

Sess beugte sich zu ihr hinunter, auf einmal zeigte sich ein Rotschimmer auf ihrem Gesicht. (Was hat er den vor?) dachte Nicky. Er kam näher bis ihre Lippen nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt waren. Nicky wusste überhaupt nicht wie ihr geschah, als seine Lippen die ihren berührten. (Was tut er da?) dachte Nicky und drückte Sess von sich weg. " Ich..ich kann nicht, noch nicht, vergib mir, Sess. " Sie senkte den Blick, Sess war sichtlich überrascht, auch wenn man kein Anzeichen dafür in seinem Gesicht lesen konnte. Schnell band Nicky ihren Obi zu ende und drängte sich wieder durch das Dickicht. Sess jedoch folgte ihr nicht und blieb alleine zurück. Was hatte er da getan, er hatte eindeutig Angst in ihren Augen gesehen und doch hatte er sich dazu hinreißen lassen sie zu küssen. Nicky drängte sich wieder durch das Unterholz, ihr Herz klopfte wie wild in ihrer Brust und sie stoppte. (Er hat mich geküsst, Sess hat mich wirklich geküsst und ich hab ihn zurück gewiesen. Ich bin so ein Idiot.) dachte sie in Gedanken und schüttelte den Kopf.

Einige Zeit blieb sie einfach nur stehen und wusste nicht ob sie zurück zu Sess, oder den anderen gehen sollte. (Was mach ich jetzt nur, das wird er mir nie verzeihen, ich hab in gekränkt.) dachte Nicky. Endlich hatte sich Nicky entschieden zurück zu Rin und Shadow zu gehen. Kaum hatte Rin sie entdeckt rannte sie schon mit Shadow auf Nicky zu. " Geht's dir wieder besser, Nicky? " " Ja, mir geht's besser, Rin. " Nicky setzte sich mit Rin ins Gras, zeitgleich tauchte Sess wieder bei der Gruppe auf und warf Nicky einen Blick zu. Sie schaute ebenfalls zu ihm und senkte wieder den Blick. Sess Meinung nach sah sie etwas bedrückt aus. Rin zupfte an Nickys Ärmel. " Du, warum siehst du auf einmal so traurig aus? " " Was ich und traurig? Ähm da musst du dich täuschen Rin. " (Vielleicht etwas verwirrt, was Sess da vorhin getan hat.) dachte Nicky und wendete ihren Blick ganz ab. Sie fragte sich warum sie so reagiert hatte, es fühlte sich doch gut an. Sie konnte sich das einfach nicht erklären und lehnte sich an einen Baum. " Du siehst müde aus, Nicky. " Nicky öffnete wieder die Augen und schaute Rin an. " Bist du etwa nicht müde? Sieh doch Shadow, er schläft schon. " Sie schauten Shadow an und mussten lachen.

Nach kurzer Zeit rieb sich die kleine Rin müde die Augen, lehnte sich an Shadow und schlief ein. Sess hatte sich ins Gras gesetzt, Jake war merkwürdiger Weise auch bereits eingeschlafen, nur noch die beiden waren wach. Sess Blick wanderte in den Nachthimmel hinauf, wie konnte er sich nur so von seinen Gefühlen leiten lassen, was war das nur für ein Gefühl, das sich immer in ihm breit machte wenn er sie ansah und es fühlte sich sogar gut an. Halt das Gefühl durfte auf keinen Fall ein weiteres mal die Oberhand über seinen Verstand gewinnen. Nicky ließ noch einmal das Geschehen sich durch den Kopf gehen. (Warum hat er das getan, nur aus Lust und Laune? Ich weiß echt nicht mehr weiter, er ist mir ein Rätsel.) dachte Nicky. Nicky stand leise auf, um die kleine Rin nicht zuwecken und ging in Richtung einer kleinen Lichtung, diese im Mondschein lag. Langsam gewöhnte sich Nicky an das Leben im Mittelalter, es war ungewohnt und doch auf eine Weise ihr sehr vertraut. Sie setzte sich ins Gras und blickte zum Nachtmond hinauf. Nicky legte sich ins Gras und betete ihren Kopf auf ihre Arme.

Sie dachte über so vieles nach, ihre Gedanken wanderten weit über das Land. Nicky schloss die Augen und schlief kurzerhand ein. Sess stand auf und ging auf die

schlafende Nicky zu. Er betrachtete sie, er fragte sich, was so interessant an ihr war, dass er sie so faszinierend fand. Sess kam leider zu keinem Ergebnis das ihm eine Antwort gab, sollte er tiefere Gefühle für sie entwickelt haben, oder gerade dabei war welche für sie zu entwickeln?

Bei Jessy und Co. :

Susumu führte die Gruppe zu ihren Zimmern. Jessys Blick wanderte die Wände entlang. (So viele Waffen.) dachte Jessy und folgte den anderen weiter durch die Gänge. Endlich kam Susumu vor einem Zimmer zum stehen und öffnete die Tür. " So, hier ist das Zimmer für die Jungs. Jessy und Kagome euer Zimmer ist einen Gang weiter. " Die beiden Mädchen folgten Susumu zum nächsten Gang. Auf dem Weg dahin trafen sie wieder einmal auf Kaya. " Hier das soll ich dir noch geben. " Susumu nahm das Bündel Kleidung von Kaya. " Das ist für die beiden Mädchen. " Jessy und Kagome betraten ihr Zimmer. " Wow, das habe ich noch nie gesehen Kagome. " Kagome ging auf ihr Bett zu und legte ihren Rucksack dort ab. " Du Jessy darf ich dich mal was fragen? " " Ja sicher doch. " Jessy ging zu Kagome und setzte sich zu ihr aufs Bett. " Aus welchem Land kommst eigentlich? " " Deutschland. " Kagome schaute nicht schlecht, als Jessy das zu ihr sagte. " Deutschland. Das ist ja ganz schön weit weg. "

Jessy nickte Kagome zu. " Ja stimmt. " " Sag mal. Wie, wann ist eigentlich Sess bei euch aufgetaucht? " Jessy wurde ernst. " Das weiß ich noch ganz genau. Es war an einem regnerischen Tag. Da fing das alles an. Nicky hat immer wieder behauptet das ihr jemand folgen würde und wir haben ihr nicht geklaubt. " " Verstehe. Und dann war sie einfach weg oder?! " Jessy nickte Kagome zu und begab sich zu ihrem Bett. " Nah dann schlaf schön Jessy. " " Du auch Kagome. " antwortete Jessy Kagome. Jessy zog sich die Schuhe aus und legte sich schlafen. Tief in der Nacht erwachte Jessy aus ihrem Schlaf. Sie richtete sich auf und schaute zu Kagome hinüber. Doch sie schleif seelenruhig. (Mir war so als hätte ich gehört.) dachte Jessy. Leise stand Jessy auf um Kagome nicht zu wecken. Plötzlich öffnete sich die Tür des Zimmer wie aus Geisterhand von alleine. Jessy fuhr ein kalter Schauer über den Rücken. " Was war das? " flüsterte Jessy vor sich hin. Aus irgendeinem Grund musste Jessy der Sache auf den Grund gehen und verließ das Zimmer.

Auf leisen Sohlen schlich sich Jessy durch die Gänge. Der Mond schien durch die Fenster des Schlosses. Jessy fröstelte es, als sie die langen Gänge entlang schlich. Als Jessy gerade um eine Ecke bog, tauchte plötzlich eine weiße Gestalt auf. Vor schreck blieb Jessy stehen und starrte auf die Gestalt. Auf einmal begann die Gestalt Jessy zu zuwinken. " Was willst du von mir, soll ich dir folgen? " Die Gestalt nickte Jessy zu und bog in einen dunklen Gang ein. (Was will sie mir zeigen?) dachte Jessy. " Wer bist du, was willst du mir zeigen? " Doch die Frau antwortete nicht auf Jessys Frage und ging weiter. Am Ende des Ganges kam die weiß gekleidete Frau zum stehen und zeigte auf ein Glasvitrine. Jessy konnte nichts darin erkennen. Plötzlich fing in der Vitrine ein alter Kampfstab an zu leuchten. Im selben Augenblick bog Susumu um die Ecke. Susumu schaute Jessy verduzt an. " Was machst du den hier auf dem Gang? " " Ich. Das selbe könnte ich dich fragen Sushi. " Jessy schaute sich fragend um. " Sag mal suchst du jemanden? " " Ich ähm, wo ist sie hin? " Susumu warf Jessy einen fragenden Blick zu. " Wer Kagome? " Jessy schüttelte den Kopf.

" Ach vergiss es einfach. Ich gehe jetzt wieder schlafen. " Mit diesen Worten begab sich Jessy wieder auf ihr Zimmer und Susumu blieb alleine zurück. Susumu warf einen Blick auf die Vitrine und hob sich nachdenklich das Kinn. " Was wollte sie nur hier? Moment das ist doch Amayas Kampfstab. Was hat das zu bedeuten? " Fragte er sich und begab sich ebenfalls auf sein Zimmer.

=====
=====

So für heute ist wieder mal Schluss. Wer war bur diese Gestalt und warum hat sie Jessy diesen Amayas Kampfstab gezeigt?

Mehr erfahrt ihr im nächsten Kapitel

Jessy und Cleo-yasashii